



Ferragosto-Grüße aus Tirol

Das „Dolce Vita“ genießen die Italiener gerne im bergigen Tirol, besonders in ihrer Hauptreisezeit rund um Mariä Himmelfahrt. Oft reisen Paare mit ihren Kindern an – ein entspannter Urlaub mit der Famiglia.

Von Melina O. Mittermöckler

Innsbruck – Straßenmusiker spielen Lieder von ABBA, vor den Cafés schlecken Touristen Eis und die Sonne strahlt vom Goldenen Dachl wider. Silvia und Alessandro aus der italienischen Region Emilia-Romagna gefällt es in der Innsbrucker Altstadt „tantissimo“, also sehr gut. Seit zwei Wochen sind sie mit dem Motorrad in Südtirol unterwegs,

für einen Tagesausflug ist das Paar in die Nordtiroler Landeshauptstadt gekommen. „Die Architektur ist schön und es ist so ruhig – im Vergleich zu Mailand und Venedig“, schwärmen sie. Im vergangenen August, der Hauptreisezeit der Italiener, kamen rund 87.000 italienische Gäste nach Tirol, vor der Pandemie waren es knapp 96.000. Laura, Roberto, Emanuela und Davide aus

Mailand radeln eine Woche lang durch das Inntal, beide Paare haben ihre Kinder dabei: die zweijährige Matilda und die gleichaltrige Letizia. „Wir mögen die Atmosphäre, die ist so freundlich“, findet Emanuela. Laura ergänzt: „Die Kinder lieben die Wurst von hier.“ Auch die Berge haben es den Urlaubern angetan. Einer anderen jungen Familie aus der Nähe von Neapel gefällt die Innsbrucker

Altstadt besonders gut. Mit ihrem Baby machen die Eltern in Südtirol Urlaub, einen Tag besuchen sie Innsbruck. „Italienische Gäste möchten im Urlaub Dolce Vita“, erklärt Barbara Plattner von Innsbruck Tourismus. Bummeln, Kulinarik und Kultur stünden ganz oben auf der Liste. Die Familienfreundlichkeit in den Unterkünften sei für die Urlauber aus dem Süden besonders wichtig.

„Die geografische Nähe und die schnelle Erreichbarkeit aufgrund guter Zugverbindungen tragen ebenfalls zur Attraktivität unserer Region bei“, meint Plattner. Karin Seiler, Geschäftsführerin der Tirol Werbung, weiß: „Was italienische Gäste besonders schätzen, ist die Tiroler Gastfreundschaft.“ Bei der Tirol Werbung liegt Italien auf Platz sechs der wichtigsten Herkunftsmärkte

im Sommer, bei Innsbruck Tourismus war es vor der Pandemie Platz drei. Der Anteil der italienischen Gäste sei etwa in Innsbruck, Seefeld und Osttirol höher als in anderen Regionen. Seit 25 Jahren macht Innsbruck Tourismus viel Werbung in Italien – nun ist eine Reise in den Süden für andere zwar schick und fein, Italiener reisen aber auch gerne in den Norden.

Klimawandel könnte Tirol als Reiseziel für Italiener noch attraktiver machen

Innsbruck – Nach den Corona-Jahren zieht es auch die Italiener zu Ferragosto wieder vermehrt ins Ausland. Eurotours, das größte Incoming-Reisebüro Mitteleuropas mit Sitz in Kitzbühel, verzeichnet heuer für die Haupturlaubszeit der Italiener von 7. August bis Anfang September eine Verdoppelung der Buchungen aus Italien in Tirol im Vergleich zum Vorjahr. Noch liege man bei den Buchungen zwar knapp hinter dem Rekordjahr 2019, „aber es kommen immer noch Buchungen herein. Wir sind noch nicht fertig“, sagt Eu-

rotours-Geschäftsführerin Helga Freund auf TT-Anfrage. Gebucht werde vor allem in der Arlbergregion, Osttirol, um Kitzbühel, im Zillertal und rund um Innsbruck. Italien gehört bereits jetzt zu den wichtigsten Herkunftsmärkten des heimischen Tourismus. „In Zukunft könnte der Markt noch wichtiger werden“, glaubt Freund. Grund dafür ist der Klimawandel. Die Italiener würden neben der Kulinarik vor allem das kühlere Klima in Tirol schätzen. „Grüne Landschaften findet man

zur heißesten Jahreszeit in den südlichen Ländern Europas kaum noch. Danach sehnen sich im Sommer aber immer mehr Leute und damit werben wir auch in Italien“, sagt Freund. Dazu mache die kurze Anreise Tirol zu einem attraktiven Reiseziel für die Italiener. Die Tirol Werbung konzentriert ihre Werbekampagnen auf die nahegelegenen Ballungszentren im Norden und Rom. Ein weiterer Faktor sei die hohe Qualität des heimischen Tourismus. Die Italiener würden überwiegend 4-Sterne-Hotels buchen. (ecker)

Ferragosto – wenn Italiener Urlaub machen

Feiertag: Ferragosto ist einer der wichtigsten Feiertage in Italien und der älteste Feiertag Europas. Seit dem 4. Jahrhundert gibt es den christlichen Feiertag Mariä Himmelfahrt am 15. August. In Italien feiert man den Tag meist mit der Familie.

Urlaubszeit: Ferragosto bezeichnet in Italien auch die Zeit, in der der Haupturlaub stattfindet. Rund um Mitte August nehmen sich viele Italiener mehrere Wochen Urlaub, zum Teil bleiben Firmen für zwei Wochen geschlossen.

4

Tage dauert der durchschnittliche Urlaub der Italiener in Tirol zu Ferragosto. Eurotours-Gäste bleiben im Schnitt 7 Tage.

150

bis 178 Euro gibt ein italienischer Sommer-Tourist im Schnitt pro Tag aus. Ihren Urlaub wollen sie so richtig genießen.

40.000

Fahrzeuge werden an einem 15. August im Schnitt an der Mautstelle Schönberg der Brennerautobahn gezählt.

Genuss

ist den italienischen Gästen ganz wichtig. Dazu zählen Konzerte, Kulinarik, aber auch Genusswanderungen.

Familien

und Freunde aus Italien verbringen ihren Tirol-Urlaub gerne gemeinsam. Deshalb ist Familienfreundlichkeit Thema.

Vegetation

in Tirol ist auch im Hochsommer grün – das könnte in Zukunft noch mehr Gäste aus dem heißen Süden anziehen.